



Ein Baum aus der Góhrde
 ist ein Projekt des Kateminer Múhlenbachtal e.V.
 Projektleitung: Angela Schoop, Katja Bustorff
 LúnerstraÙe 10 A, 21335 Lúneburg (Kontakt und Katalogbestellung)
 angela.schoop@schoop-grafik.de, mail@katjabustorff.de
 Ausstellungsdesign: Matilde Frank, Lichtinstallation: Lorenz Potthast
 Fotos: Annett Melzer, Holzschnitt: Katy Schütte, Grafik: Angela Schoop
 www.baum-aus-der-goehrde.de

Schirmherr:



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald

Fóderer:



Niedersáchsische
Sparkassenstiftung

Sparkassenkulturstiftung
Lúchow-Dannenberg



Sponsoren, Unterstútzter und Kooperationspartner:



Gemeinde Góhrde



Naturum Góhrde



LANDESBEIRAT **HOLZ**
NIEDERSACHSEN e.V.



Ein Baum aus der Góhrde

Eine Eiche
Drei Jahre
Dreißig Menschen

Ausstellung
Wildpark Schwarze Berge
Rosengarten
24.6. - 31.7. 2016

Die Ausstellung wird unterstútzet
im Rahmen des Projektes **CO-2-OPT**
Optimierung der Waldbewirtschaftung und Holzverwendung

Gefórdert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Baum aus der Görhde

Eine Eiche

Drei Jahre

Dreißig Menschen

Im Frühjahr 2013 wird eine große Idee geboren: 30 Menschen finden sich zu einer Gemeinschaft zusammen und sind neugierig darauf, was geschieht, wenn man einen einzelnen Baum aus einem Wald auswählt – seine Geschichte, sein Wesen, seine Umgebung, sein Leben und am Ende seine Verwandlung erforscht?

Michail Schütte vom Waldmuseum Naturum in Görhde ist der Initiator, die Niedersächsischen Landesforsten stiften für dieses Projekt eine Traubeneiche, den Baum des Jahres 2014. In 53° nördlicher Breite und 10° östlicher Länge kommt die Gruppe zur Fällung dieser 353 Jahre alten Eiche zusammen, nach alter Tradition mit Axt und Schrotsäge.

Die 30 Menschen lassen sich darauf ein, diesem einen Baum auf ihre eigene, ernsthafte Art nahezukommen: jeder liefert seinen Beitrag. Es gibt unter ihnen Baumkletterer, einen Bootsbauer, eine Tänzerin und reisende Handwerker. Einen Glasbläser, eine Korbflechterin, Forstwirte und einen Meereswissenschaftler. Eine Bäuerin, eine Archäologin, Grünholzgestalter und eine Stimmtrainerin, Bildende KünstlerInnen, einen Zimmermann, eine Botanikerin und eine Kindergruppe.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald übernimmt die Schirmherrschaft für dieses außergewöhnliche Projekt. Die Ausstellung zu dieser Eiche wird die Krönung im wahrsten Sinne des Wortes: hier bringt der Baum die Gemeinschaft wieder zusammen. An diesem Ort wächst er ein zweites Mal, transformiert in die mannigfaltigen Aktionen und Arbeiten der TeilnehmerInnen.

Das Projekt will den Bogen spannen zwischen Wäldern als Erholungs- bzw. Schutzgebiet und Rohstofflager – zwischen „Schützen“ und „Nützen“ – indem es eine vielfältige, vollständige und nachhaltige Nutzung des Holzes zeigt und damit gleichzeitig den Wert des einzelnen Baumes würdigt. Teil der Ausstellung ist das Kuppelzelt, in dem sie präsentiert wird. Die Konstruktion aus Holzleisten hat einen Bezug zu der natürlichen Form einer Baumkrone. Nach der Eröffnung im Naturum, Görhde, wandert die Ausstellung für ein Jahr durch Deutschland und wird in Freilichtmuseen, Wildparks und Waldpädagogikzentren zu sehen sein – eine wahre Wunderkammer zum Staunen und Entdecken!



Ausstellung Wildpark Schwarze Berge 24.6. – 31.7. 2016



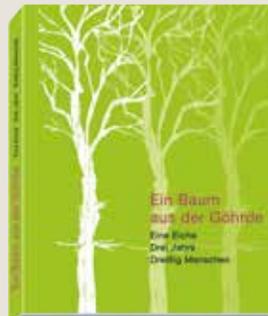
Am Wildpark 1
21224 Rosengarten
Tel. 040-819 7747-0
Öffnungszeiten: tägl. 8–18 Uhr
www.wildpark-schwarze-berge.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S3 bis Harburg bzw. Neuwiedenthal
HVV-Bus 340 ab Bhf. Harburg bzw. Neuwiedenthal
Die Bushaltestelle ist direkt am Eingang

Anfahrt mit dem Auto:

Abfahrt HH-Marmstorf (A7) oder Tötensen (A261)
Bitte achten Sie auf die braunen Hinweisschilder!



Der Katalog:

152 Seiten, 24 x 27,5 cm,
ca. 350 Abbildungen,
ist im Shop
Wildpark Schwarze Berge
für 22 EUR erhältlich.